

# Lärmschutz wichtig für Bollenbach

Rat | B 33: Diskutiert werden auch Lärmschutz, Knotenpunkt Haslach West und Erreichbarkeit der Nutzflächen

Der dreistreifige Ausbau der B33 und dessen Auswirkungen sind wichtigster Punkt auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats Bollenbach gewesen. Gleich zu Beginn wurden von den Einwohnern Fragen zum dazu gestellt.

■ Von Christina Kornfeld

**Bollenbach.** Der Haslacher Stadtbaumeister Roland Wacker fasste die Pläne des Regierungspräsidiums (RP) zusammen und legte dabei den Schwerpunkt auf die Konsequenzen, die der Ausbau für die Bollenbacher Einwohner haben wird.

Vielen Anwesenden waren die Pläne schon aus der öffentlichen Sitzung im Rat in Haslach am 19. September bekannt. Es ging in Bollenbach darum, einen Forderungskatalog aufzustellen, der in der Offenlegung eingereicht werde. Der Rat solle sich positionieren und als Multiplikator wirken, so Ortsvorsteher Andreas Isenmann. Der Ausbau soll so erfolgen, dass die Überholspuren in Richtung Offenburg führen, die Gegenfahrbahn einspurig geplant. Die Einfädelspur nach Steinach werde verlängert, um für mehr Sicherheit zu sorgen. Während der Bauphase werde der Verkehr einspurig auf der B33 weitergeführt. Die Gegenspür werde über landwirtschaftliche Wege erfolgen. Die Brücken müssten teilweise erhöht werden. Wacker betonte: »Wir wollen auch eine Verlängerung der Brücken, sonst werden die Wege zu steil«. Wichtig sei, dass die landwirtschaftlichen Maschinen die Wege weiterhin nutzen können. Landwirtschaftliche Maschinen seien allgemein größer geworden, dass müsse in die Planungen einbezogen

Quelle: SchwaBo 18.10.2017



Auch der Knotenpunkt Haslach West soll nach dem Wunsch der Bollenbacher in die Planung aufgenommen werden. Foto: Kornfeld

werden. Die landwirtschaftliche Bewirtschaftung müsse gewährleistet sein.

## Knotenpunkt soll einbezogen werden

Da die Ortsumfahrung Haslach noch in weiter Ferne liege, sprach sich Wacker dafür aus, dass der Knotenpunkt bei Haslach in die jetzigen Planungen aufgenommen werde. Dabei solle die Anbindung von Schnelllingen und Bollenbach an die B33 besser gelöst werden und Gefahrenstellen entschärft werden. Des Weiteren ist der Lärmschutz in Bezug auf die B33 ein wichtiges Thema für die Bollenbacher. Für Steinach ist aktiver Lärm-

schutz in Form von Wänden von Seiten des RP vorgesehen, für Bollenbach jedoch nicht.

Das RP habe den zu erwartenden Lärm berechnet und sei zu dem Schluss gekommen dass die Lärmwerte nicht so erheblich überschritten würden, um diesen Schutz auch für Bollenbach wirtschaftlich zu rechtfertigen, so Wacker.

Berechnet wurden Durchschnittswerte, so wird der Lärm den drei einzelnen Lastwagen, die nachts in einer Stunde vorbeifahren, auf die ganze Stunde umgerechnet, erklärte Isenmann. Da nach dem Ausbau der B33 die Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 Stundenkilometer aufgehoben wird, erhöht sich der Lärm. Isenmann hofft in die-

ser Angelegenheit auf politische Unterstützung, beispielsweise der Landtagsabgeordneten. »Es ist erwiesen, dass Lärm krank macht und deshalb sollten wir alles unternehmen«, so Isenmann.

## Offenlage auf zwei Wochen beschränkt

Da die Offenlage nur zwei Wochen dauert, müsse man sich vorbereiten, hieß es im Rat. Isenmann betonte, die Bollenbacher sollten ihre Einwände an ihn weitergeben. Es wurde festgehalten, dass der aktive Lärmschutz, die Aufnahme des Knotenpunkts Anschluss Haslach West in die aktuelle Planung, die Unter-

führungen für den landwirtschaftlichen Verkehr und die Erreichbarkeit der landwirtschaftlichen Nutzflächen zu diskutieren sind.

## INFO

## Wie gehts weiter

Die Pläne für die B33 sollen in die Offenlage gehen. Wann das sein wird, steht noch nicht genau fest. Im Laufe des Jahres werden die Stellungnahmen und Einwendungen bearbeitet. Ein Erörterungstermin steht im Zuge dieses Verfahrensschritts ebenfalls an. Der Beschluss der Pläne ist für 2020 anvisiert.